

Kyffhäuser renovieren Kriegsgräberstätte in Ritterhude

Ausgerüstet mit Schrubber, Schaufel, Maurerkelle und Wasserschlauch rückten am 10 und 11.09.2010 zahlreiche Ritterhuder Kyffhäuserkameraden und 4 Mitglieder der befreundeten Reservistenkameradschaft Hambergen zur Kriegsgräberstätte in Ritterhude auf dem Alten Friedhof aus, um die schon etwas marode gewordene Gedenkstätte für die gefallenen Soldaten zu renovieren. Der Vorsitzende Der KK-Ritterhude Manfred Bärje koordinierte die ganze Aktion, so dass rechtzeitig zum „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, den 12. September alle Namen und Daten auf dem vor 60 Jahren eingeweihten Soldatenfriedhof jetzt wieder gut lesbar sind. Es wurde mit vereinten Kräften die Grabsteine und das Mauerwerk von Wurzeln, Moos und Schmutz befreit. Die Einfassungsmauer wurde gereinigt, die Hecke geschnitten und die ausgebrochenen Fugen mit einer Quarzsandmischung neu verschmiert. Die Grabsteine und Mauereinfassung aus rotem Wesersandstein musste viermal durchgescheuert und die Schrift auf den Steinen mit Drahtbürste und Schrubber bearbeitet werden. Auf den Grabsteinen sind die Namen der Soldaten eingemeißelt, die während des Zweiten Weltkriegs im damaligen Riesschullazarett starben. Auch eine Sanitätshelferin und ein russischer Kriegsgefangener sind hier begraben. Alle hier begrabenen waren bis zur Umbettung im Jahre 1950 in Einzelgräber auf dem Alten Friedhof verteilt. Die Idee zu der Aktion kam der KK-Ritterhude auf der letzten Jahreshauptversammlung im März. Bei der Kriegsgräberfürsorge und bei der für die Pflege zuständigen Gemeindeverwaltung sei man mit dem Vorhaben sofort auf offene Ohren gestoßen. Die KK-Ritterhude übernahm die kompletten Material und Verpflegungskosten und hatten durch ihre langjährigen Kontakte zur Reservistenkameradschaft Hambergen auch kompetente Helfer bei der Hand, die schon in Riga/Lettland und in Verdun/Frankreich Kriegsgräberstätten gepflegt haben. Wir sind uns einig, dass solch eine Aktion nicht einmalig bleiben muss, es gibt noch genug Kriegsgräberstätten in Deutschland die renoviert werden müssen. Bei der Reservistenkameradschaft Hambergen, ganz besonders bei dem Vorsitzenden Klaus Buhrandt, bedanken wir uns ganz herzlich für die Unterstützung bei dieser Aktion.

